

BASF AG: Die Chemie stimmt

Der mit CHF 70 Mrd. Börsenkapitalisierung grösste Chemiekonzern der Welt erwirtschaftet seinen Umsatz und Ertrag in aller Herren Länder und bildet damit eine natürliche Währungsmischung. Die Aktien von BASF sind zurzeit unterbewertet, was Schnäppchenjägern gute Chancen bietet.

ANDREAS LUSSEER

Auf der Chancenseite gibt es für den globalen Chemiekonzern vier Schwerpunkte zu betrachten: Erstens den Aktienkurs, zweitens die gegenwärtige Analystenstimmung. Drittes wird der Kursverlauf der BASF AG unter charttechnischen Gesichtspunkten analysiert. Abschliessend wird die Dividendenerwartung genauer betrachtet.

Aktienkurs

Im Vergleich zum für die nächsten Jahre prognostizierten Gewinn erscheint die Aktie aktuell deutlich unterbewertet. Erfüllen sich die mittleren Gewinnerwartungen der über 30 Analysten, welche für BASF Prognosen publizieren, bezahlt man heute rund das Achtfache des in zwei Jahren erwarteten Gewinns. BASF wird damit vom Markt tiefer bewertet als der Durchschnitt der Branche Chemie mit 10. Der Markt begegnet den Wachstumsaussichten des Unternehmens vergleichsweise zurückhaltend. Auch historisch betrachtet erscheint das KGV als günstig, liegt es doch rund 20% unter seinem fünfjährigen Median, welcher für BASF bei 10 liegt.

Analystenhaltung

In letzter Zeit revidieren die Analysten ihre Gewinnprognosen nach oben. Ihre Schätzungen liegen rund

7% über den Vergleichswerten von vier bis sieben Wochen. Dieser Aufwärtstrend bei den Gewinnaussichten von BASF besteht seit mehr als einem Jahr und steht in Einklang mit dem diesbezüglich positiven Bild der Chemiebranche.

Technisch

Die Volatilität der Aktie lag im letzten Monat leicht über dem Wert der Mitbewerber. Der Kurs hat seit Anfang Mai leicht nachgegeben, allerdings fiel die Korrektur rund 3% weniger stark aus als beim Durchschnitt der europäischen Aktien. Beim Ausblick gehen wir von weiterhin verunsicherten Märkten aus.

Dividende

Es wird erwartet, dass die Dividende auch in Zukunft saftig ausfallen wird. Mit einer Cash-Rendite von über 4% liegt man deutlich über dem Marktdurchschnitt und dem Coupon vieler Anleihen. Für die Ausschüttung der Dividende muss BASF rund ein Drittel des Gewinns verwenden. Die Dividende ist damit, auch aus dem Blickwinkel der Dividendenkontinuität, hinreichend gedeckt.

Kein Investment ist ohne Risiko. Entsprechend birgt auch die BASF-Aktie gewisse Risiken. Die Risikobetrachtung fokussiert sich auf das chart-

technische Verhalten und das qualitative (unternehmensbezogene) Risiko.

Technisch-quantitatives Risiko

Das technische Kursverhalten während der letzten zwölf Monate zeigte eine mittlere Risikoanfälligkeit. Der Kurs korreliert stark mit den Indizes, BASF ist ein neutraler Wert bei Markt-korrekturen. Auf unternehmensspezifische Nachrichten reagierte der Kurs bisher nur mässig.

Qualitatives Risiko

Direkt und indirekt hängt der Erfolg von BASF am weiteren Boomen der Wirtschaft in Asien ab und den Exporten in diese Region. Eine unkontrollierte Eskalation der Verschuldungssituation in Europa und/oder den USA würde nicht ohne Wirkung auf die Wachstumsmärkte bleiben und auch den Kurs von BASF deutlich zersäusen.

Gesamteindruck

Das Fazit aus der fundamentalen und technischen Analyse ist positiv. Andererseits ergeben die Kriterien der Risiko-bewertung eine Gesamtqualifikation von «durchschnittlich riskant». Kombinieren wir die beiden Aspekte einer positiven fundamentalen und technischen Analyse und einer mittleren Risikoneigung, so ergibt sich ein positiver Gesamteindruck. ■

ANALYSEFAKTOREN AUF EINEN BLICK

Quelle: theScreener.com | per 16.06.2010



PERFORMANCE

Quelle: theScreener.com | per 02.08.2010

